

Festfolge

zum Kirchen-Jubiläum am 29. und 30. Juni 1935

I. Sonnabend, den 29. Juni, 20 Uhr: Gemeindeabend bei Ziebart

1. **Gemeinsames Lied:** In allen meinen Taten laß ich den Höchsten raten, der alles kann und hat; er muß zu allen Dingen, solls anders wohl gelingen, uns geben selber Rat und Tat.
Nichts ist es spät und frühe um alle meine Mühe, mein Sorgen ist umsonst; er mag's mit meinen Sachen nach seinem Willen machen, ich stell es ganz in seine Gunst.
2. **Begrüßung** durch den Vorsitzenden des Gemeindefkirchenrates.
3. **Vorpruch:** „Worte der Kirche zu ihrem 600-jährigen Bestehen“, (von Fesche), vorgetragen von Frau Polze
4. **Gesamtwort** des Bürgermeisters.
5. **Gedicht:** „Verlorene Kirche“ (vorgetragen von Frau Kibel).
6. **Kirchenchor:** „Großer Gott, wir loben dich“ (Ambrosianische Hymne, nach Ps. 150).
7. **Vortrag** von Stenografsekretär W. Schulz über „Die wechselvolle Geschichte der Kirche in Woldenberg“.
8. **Männergesangsverein 1850:** „Hüllt mit Schalle, jubelnd die Halle“.
9. **Grußwort** von Herrn Pfarrer Luchterhand für die Pfarrer, die in Woldenberg gewirkt haben.
10. **Schlusssendung und Gebet:** Pfarrer Kapprecht.
11. **Gemeinsamer Gesang:** „Nun sich der Tag geendet, mein Herz zu dir sich wendet und danket inniglich; dein holdes Angesichte zum Segen auf mich richte, erleuchte und entzünde mich.
Ein Tag der jagt's dem andern, mein Leben ist ein Wandern zur großen Ewigkeit: O Ewigkeit, du schöne, mein Herz an dich gewöhne! Mein Heim ist nicht in dieser Zeit!“
12. **Beleuchtung der Kirche:** in der Zeit von 21 bis 23 Uhr.

II. Sonntag, den 30. Juni:

Vormittags Beslaggen der Häuser

- 7 Uhr: **Posaunenblasen** vom Kirchturm.
- 9 Uhr: **Festgottesdienst** in der Stadtkirche: **Festpredigt:** Propst Edert-Berlin.
Kirchenchor: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Martin Luther). „Die große Dorologie“ (D. Bortniansky). Festkantate „Lobe den Herrn, o meine Seele“ für Chor, Sopransolo und Orgel. (Toussaint von A. Straube).
- Mitwirkende:

{	Frau E. Gress, Schneidemühl, Sopran
	Frau E. Ludwig, Sopran
	Orgel: Fr. Kluse, Woldenberg.

III. Sonntag, 30. Juni, nachmittags:

- 13½ Uhr: **Sammeln der Verbände** am Niedertor.
- 14½ Uhr: **Ummarsch** durch die Stadt

15 Uhr: Beginn der Feier auf dem alten Schützenplatz

1. Choral (unter Posaunenbegleitung): „Run danket alle Gott“.
2. Gesangsverein „Liedertafel“: „Lobe den Herren, den mächtigen König“.
3. Rede von Propst Gress, Schneidemühl.
4. Gesangsverein „Liedertafel“: „Du, mein einzig Licht“ (Volkslied, 1700).
5. Gedicht: „Sei fromm und deutsch“ (von P. Blau), (vorgetragen von Richard Sawatzki).
6. Grußworte: Der Präsident des Oberkirchenrates; Propst Edert; Superintendent Rinde; Superintendent Dirsfen.
7. Gemeinsames Lied: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Rord, die Jesum Christum, deinen Sohn, stürzen wollen von deinem Thron.
Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren bist; beschirm' dein arme Christenheit, daß sie dich lob' in Ewigkeit.
Gott, heiliger Geist, du Tröster wert, gib Eintracht deinem Volk auf Erd'; steh bei uns in der letzten Not, leit uns ins Leben aus dem Tod!“

P a u s e

8. Posaunenvortrag.
9. Gesangsverein „Liedertafel“: „So sei gegrüßt“ (Robert Schumann).
10. Grußworte von Pfarrern, die hier gewirkt haben; ein Pfarrer des Woldenberger Kirchenkreises; ein Pfarrer des Friedberger Kirchenkreises.
11. Gemeinsamer Gesang (unter Posaunenbegleitung).
„Großer Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke! Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit. Sieh dein Volk in Gnaden an, hilf uns, segne, Herr, dein Erbe, leit uns auf der rechten Bahn, daß der Feind es nicht verderbe. Hilf, daß es durch Buß und Flehn dich im Himmel möge sehn.
Herr erbarm, erbarme dich! Ueber uns, Herr, sei dein Segen! Leit und schütz' uns väterlich, bleib bei uns auf allen Wegen! Auf dich hoffen wir allein, laß uns nicht verloren sein!“
12. Kinderreigen; Volkstänze (NS-Frauenschaft).
13. Posaunen-Vortrag.
14. Grußworte der Vereine.
15. Kinderreigen; Volkstänze.
16. Gesangsverein „Liedertafel“: „Kameraden, wir marschieren“ (Kampflied).
17. Kinderreigen.
18. Schlußwort und Gebet: Pfarrer Adloff.
19. Gemeinsamer Schlußgesang: „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart; ich geb mich hin dem freien Triebe, mit dem ich Wurm geliebet ward, ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.
Wie bist du mir so sehr gemogen, und wie verlangt dein Herz nach mir! Durch Liebe sanft und stark gezogen, neigt sich mein alles auch zu dir. Du traute Liebe, gutes Wesen, du hast mich, ich hab dich erlesen.
O Jesu, daß dein Name bleibe im Geist mir, drück' ihn tief hinein! Laß deine süße Jesu-Liebe in Herz und Sinn geprägt sein! In Wort und Werk, in allen Wesen, sei Jesus und sonst nichts zu lesen!“
20. Schlußgeläute der Gloden der St. Marienkirche (½ Stunde).